

Betreff:

Entwurf eines Mobilitätsleitbildes für die Landeshauptstadt Wiesbaden (SV 20-V-05-0012)
- Antrag der FDP-Fraktion für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 02.07.2020 -

Antragstext:

Mit dem Beschluss Nr. 0486 vom 8. November 2018 hatte die Stadtverordnetenversammlung auf Antrag von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und Freien Demokraten beschlossen, den Magistrat mit der Erstellung eines Mobilitätsleitbildes zu beauftragen. Ziel war es, ohne pauschale Priorisierungen den unterschiedlichen Bedürfnissen aller Verkehrsteilnehmer gerecht zu werden und den Innovationen im Mobilitätssektor, den Verkehrsproblemen in unserer Stadt und den Herausforderungen bei Klima- und Gesundheitsschutz Rechnung zu tragen. Diesem Anspruch ist der vorliegende Entwurf in vielerlei Hinsicht nicht gerecht geworden.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- I. Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dagegen aus, Wünsche nach einer generellen "Entschleunigung" der Mobilität in das Mobilitätsleitbild aufzunehmen. Dazu zählen auch pauschale Tempolimits ohne im Einzelfall nachvollziehbare verkehrsplanerische Indikation.
- II. Der Magistrat wird gebeten, das Mobilitätsleitbild dem Grundsatz der Technologieoffenheit folgend dahingehend zu überarbeiten, dass eine Strategie zur Förderung alternativer Antriebstechnologien, insbesondere auf Wasserstoffbasis, inkludiert wird.
- III. Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für eine bessere Anbindung des PKW- und Fahrradverkehrs in die Nachbarstadt Mainz aus. Zu diesem Zweck soll der Bau einer neuen Rheinbrücke Eingang in das überarbeitete Leitbild finden.

Wiesbaden, 12.11.2020